merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de
| ISSN 0176-9418

merz
ZEITSCHRIFT FÜR MEDIENPÄDAGOGIK

Christina Oberst-Hundt, Walter Oberst: Zum "Umgang Heranwachsender mit Konvergenz im Medienensemble"

Beitrag aus Heft »2002/03: Mediale Lernwelten«

Wissenschaft, Politik, Wirtschaft, vor allem die Hardware- und Unterhaltungsindustrie und Medien, sowohl die privat-kommerziellen wie auch die öffentlich-rechtlichen, haben aus unterschiedlichen Gründen großes und dauerhaftes Interesse daran, aktuelle und umfassende Daten über alle Aspekte der Mediennutzung zu erhalten.

Private Forschungsinstitute, Universitäten und andere Einrichtungen beschäftigen sich in Permanenz mit den vielfältigen Konsequenzen, welche die dynamische Entwicklung im Mediensektor hervorbringt. Für alle Interessierten, einschließlich WissenschaftlerInnen, ist es in der Regel zweckmäßig und sinnvoll, die Forschungsergebnisse transparent zu machen, abzugleichen und auf ihre Relevanz hin zu überprüfen, neue Fragestellungen und Forschungsmethoden zur Diskussion zu stellen, bislang nicht involvierte Wissenschaftsdisziplinen zur Mitarbeit aufzufordern.

Eine Veranstaltung in diesem Sinne war die von der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) und dem ZDF am 14. März 2002 veranstaltete und vom JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis organisierte ExpertInnendiskussion zum Thema „Umgang Heranwachsender mit Konvergenz im Medienensemble“. Ziel dieser Veranstaltung war es, „den Themenkomplex ‚Medienkonvergenz’ aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu beleuchten, den interdisziplinären Kenntnisstand zu reflektieren und dies für forschungspraktische Untersuchungsansätze zu Konvergenz nutzbar zu machen.“

Im Rahmen der zur Verfügung stehenden knappen Zeit - zwölf Referentinnen und Referenten stellten in etwa fünf Stunden ihre Ergebnisse zur Diskussion - konnte dieser Anspruch kaum erschöpfend eingelöst werden. Der vorgegebene knappe Zeitrahmen erzwang jedoch einen pointierten Vortrag, ein Beschränken auf Signifikantes und ein Herausstellen der „Highlights“ der Forschungsergebnisse...

(merz 2002/03, S. 180 - 182)

kopaed verlagsgmbh | Arnulfstraße 205 | 80634 München
kopaed verlagsgmbh | fon 089.688 900 98 | info@kopaed.de | www.kopaed.de